

Fachakademie für Sozialpädagogik

Schlierseestr. 47, 81539 München
-Sozialpädagogisches Seminar-
☎ 089/233-43753 Fax: 089/233-43755



Landeshauptstadt
München
**Referat für und
Bildung und Sport**

**Stellungnahme zur Sozialpädagogischen Praxis
im Sozialpädagogischen Seminar (SPS)**

Erzieherpraktikant/in (EP) Frau / Herr

Schuljahr _____ / _____

Klasse _____

SPS Unterstufe SPS Oberstufe zweijährig SPS Oberstufe einjährig

Stellungnahme zum 1. Halbjahr

Stellungnahme zum 2. Halbjahr

Fehltage in der Praxisstelle im 1. Halbjahr _____

Fehltage in der Praxisstelle im 2. Halbjahr _____

Adresse und Bezeichnung der Praxisstelle

Praxismentorin / Praxismentor Frau / Herr

Praxislehrkraft Frau / Herr

Beschreibung des Arbeitsfeldes und Einsatzbereiches der EP / des EP

Welche pädagogischen und hauswirtschaftlichen Aufgaben übernimmt die EP?

Die Fähigkeiten der Erzieherpraktikantin / des Erzieherpraktikanten sind unter den folgenden Oberbegriffen zusammenzufassen und in Niveaustufen (1 = nicht erkennbar bis 5 = in besonderem Maße erkennbar) zu bewerten. Der Beurteilung soll ein ausführliches Gespräch zwischen Praxismentorin / Praxismentor und Erzieherpraktikantin / Erzieherpraktikant vorausgehen.

1. Berufliches Interesse und Engagement

EP ist interessiert an Menschen und Dingen, zeigt Eigeninitiative, denkt mit, ist leistungsbereit und handelt verantwortungsbewusst.

1.Stufe nicht erkennbar	2.Stufe wenig erkennbar	3.Stufe zunehmend erkennbar	4.Stufe deutlich erkennbar	5. Stufe in besonderem Maße erkennbar

2. Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit

EP ist einfühlsam und achtsam im Kontakt mit Kleinstkindern, Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern; EP ist kooperativ im Team; EP formuliert eigene Standpunkte, bringt diese ein und kann sie vertreten; EP ist konflikt- und kritikfähig.

1.Stufe nicht erkennbar	2.Stufe wenig erkennbar	3.Stufe zunehmend erkennbar	4.Stufe deutlich erkennbar	5. Stufe in besonderem Maße erkennbar

3. Pädagogische und methodische Fähigkeiten

EP nimmt Personen und Situationen wahr, beobachtet und erklärt Verhalten; plant erzieherisches Handeln, führt es durch und ist in der Lage es zu reflektieren; EP regt Bildungsprozesse an und begleitet sie; EP entwickelt eigene ästhetische Gestaltungsfähigkeit und setzt diese im beruflichen Handeln ein. EP verfügt über ein vielfältiges Methodenrepertoire und wendet es pädagogisch verantwortungsvoll an.

1.Stufe nicht erkennbar	2.Stufe wenig erkennbar	3.Stufe zunehmend erkennbar	4.Stufe deutlich erkennbar	5. Stufe in besonderem Maße erkennbar

4. Reflexionsfähigkeit

EP macht sich das eigene pädagogische Handeln bewusst (stellt Fragen, kritisches Hinterfragen von Praxiserfahrungen), begründet es und verändert es gegebenenfalls (entwickelt Lösungsansätze für Veränderungen). EP stellt einen Transfer von Praxiserfahrungen zu theoretischen Inhalten her.

1.Stufe nicht erkennbar	2.Stufe wenig erkennbar	3.Stufe zunehmend erkennbar	4.Stufe deutlich erkennbar	5. Stufe in besonderem Maße erkennbar

5. Umsetzung besonderer Fähigkeiten der/des EP, die an dieser Praxisstelle von Bedeutung sind:

Die Stellungnahme wurde mit der / dem Erzieherpraktikant/in besprochen

Stempel der Einrichtung

Ort / Datum

Unterschrift der Praxismentorin / des Praxismentors

Ort / Datum

Unterschrift der/ des EP